

Neuer Leistungsstützpunkt in Minden



Das Stützpunktschild ist enthüllt - v.l. Landrat Dr. Ralf Niermann, Schulleiterin Besselgymnasium Eva Kutschera, Schulleiter Herder-Gymnasium Christoph Gralla, Bürgermeister Michael Buhre, Vorstand Volksbank Minden Uwe Hagemeyer, Vorsitzender Nordrhein-Westfälischer Ruderverband Holger Siegler, Vorsitzender Bessel-Ruder-Club Axel Gaul - davor hockt Dr. Annette Kahre, Fa. Melitta.

"Ich hoffe, dass hier bald ein Cambridge an der Weser entsteht!" Mit diesen Worten und einem kleinen Augenzwinkern eröffnete Mindens Bürgermeister Michael Buhre kürzlich den Landesleistungsstützpunkt "Westfalen" im Bootshaus des Bessel-Ruder-Clubs

am Wasserstraßenkreuz.

Im Rahmen einer Neustrukturierung des Leistungssports im Nordrhein-Westfälischen Ruderverband war der vorherige Stützpunkt Hamm/Münster in seiner alten Form aufgelöst worden. "Den Verantwortlichen war natürlich

aufgefallen, dass seit etwa 10 Jahren beim Bessel-Ruder-Club hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wurde", so Holger Siegler, erster Vorsitzender des Landesruderverbandes. Als Konsequenz dieser Arbeit ist der Bessel-Ruder-Club nun zum Stützpunkt "befördert" worden.

"Die anderen großen Leistungssport treibenden Vereine des Stützpunkts sind der Ruderclub Hamm und der Ruderverein Münster. Das nun auch das "Sibirien" Nordrhein-Westfalens innerhalb des Landesruderverbandes diese Förderung erfährt, ist ein tolles Signal", freute sich Alexander Pischke, Geschäftsführer des Bessel-Ruder-Clubs, der auch gleichzeitig stellvertretender Leiter des neuen Landesleistungsstützpunktes ist.

Durch die Zusammenarbeit mit den Vereinen in Hamm und Münster sollen die rudersportlichen Talente, die der Verein aus seinen Ruderriegen vom Besselgymnasium (NRW Sportschule), Herder-Gymnasium sowie in Zusammenarbeit mit dem Ratsgymnasium und dem Mindener Ruderverein rekrutiert, eine optimale Förderung erfahren.

Cheftrainer Stephan Krajewski führt dazu aus: "Gerade in der absoluten Leistungsspitze sind reine Vereinsboote heute selten. Auch wenn wir durch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Mindener Ruderverein ständig über 150 aktive Ruderer haben, wären wir ohne die Zusammenarbeit mit anderen regionalen Vereinen nicht mehr konkurrenzfähig."

Am 12. März war es dann für die Verantwortlichen des Bessel-Ruder-Clubs soweit: Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, den Hauptsponsoren Melitta und Volksbank Minden, den beteiligten Schulen sowie der Elternschaft wurde der Stützpunkt eröffnet. Landrat Ralf Niermann konnte in seiner Rede sogar mit eigenen Erfahrungen aus dem Ruderboot punkten, denn während seiner Schulzeit am Besselgymnasium war er Mitglied der dortigen Ruderriege. Holger Siegler als Vorsitzender des Landesruderverbandes würdigte noch einmal die optimale Verknüpfung von Schule und Verein, wie sie sich im Bessel-Ruder-Club darstellt. Mit dem erwähnten, wenn auch noch etwas augenzwinkernden Vergleich mit der Ruderriege der britischen Universitätsstadt enthüllte Michael Buhre sodann ein großes Schild, welches auf den Landesleistungsstützpunkt jetzt auch optisch hinweist.

"Auch wenn Herr Buhre die Meßlatte natürlich sehr hoch gesetzt hat, wollen wir doch unser möglichstes tun, um ich nicht zu enttäuschen", antwortete Axel Gaul, der erste Vorsitzende des Vereins auf die Vorlage des Bürgermeisters.

Die Feierstunde klang danach im Festsaal des Bessel-Ruder-Clubs mit der Taufe von zwei High-Tech-Booten für die Stützpunktarbeit durch Uwe Hagemeyer (Vorstand Volksbank Minden) und Oliver Brosch-Guesnet (Vorsitzender Elternpflegschaft Besselgymnasium) sowie einem gemütlichen Beisammensein aus. (knost)

Weitere Informationen und Bilder unter: www.besselrc.de

Fotos:
Christian Schwier
Alexander Pischke



Trainingseinheit des B-Junioren-Stützpunktchters mit Ruderern aus Minden, Münster und Lüdinghausen.

HSF Heizung | Sanitär | Klimatechnik
Fortunato GbR
elegante und effiziente Lösungen

Mit unserer Hilfe
sind Ihren Ideen
keine Grenzen gesetzt!

Produktabbildungen: DURAVIT

Kleinenbremer Straße 8 · 32457 Porta Westfalica
Tel.: 0 57 22 / 89 38 86 · Fax: 0 57 22 / 89 38 87